

FAQ

Paketquellen hinzufügen

? Zum Installieren des Duck Launchers unter Ubuntu muss ich eine Paketquelle hinzufügen. Wie gehe ich dabei vor?

! Software installieren Sie unter Ubuntu in Form von Paketen mit einem Paketmanager, der ähnlich wie App- oder Play-Stores auf Mobilgeräten zentral Software anbietet. Als Quelle dienen dabei sogenannte Repositories oder Paketquellen. Ubuntu stellt einige Standardpaketquellen bereit, die gut aufeinander abgestimmte Software enthalten und von den Ubuntu-Machern mit Updates versorgt werden. Auf zusätzliche Software-Quellen sollten Sie daher nur dann zurückgreifen, wenn ein Programm hier fehlt oder auf einem zu alten Stand ist.

Software für Ubuntu können Sie auch in Form einzelner Pakete im Internet herunterladen. Der Haken dabei ist, dass diese Programme nicht von der Paketverwaltung aktualisiert werden können. Fügen Sie stattdessen eine Paketquelle hinzu und installieren ein darin enthaltenes Paket, spielt die Software-Verwaltung später auch Updates ein, sobald sie in der Paketquelle verfügbar sind.

Um beispielsweise den alternativen Duck Launcher in Ubuntu zu nutzen, tippen Sie folgenden Befehl in ein Terminalfenster, um die passende Paketquelle hinzuzufügen:

```
sudo add-apt-repository ppa:the-duck/launcher
```

Anschließend aktualisieren Sie die Paketlisten der Software-Verwaltung mit dem Kommando `sudo apt-get update` und installieren den Duck Launcher mit:

```
sudo apt-get install duck-launcher
```

In diesem Fall liefert die Paketquelle aber nur Pakete für Ubuntu 14.04 (Trusty) und noch nicht für 14.10 (Utopic) [1].

Risiko Fremd-Software

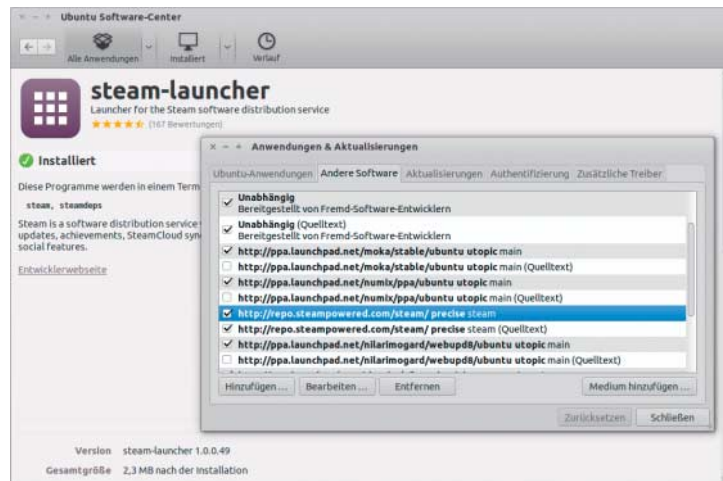
? Was kann passieren, wenn man externe Paketquellen wie die bei Launchpad liegenden Personal Package Archives nutzt?

! Theoretisch kann ein einziges PPA das ganze Linux-System kompromittieren. Einmal hinzugefügt, greift die Software-Verwaltung auf diese Quelle ebenso zu wie auf die geprüften Standard-Repositories. Unter Umständen bringt auch erst ein Update unerwünschte Software mit. Direkt oder indirekt aus einem PPA installierte Pakete könnten Software einrichten, die mit Root-Rech-

Liane M. Dubowy

Software-Verwaltung mit Ubuntu

Antworten auf die häufigsten Fragen



Die Installation des Steam-Debian-Pakets trägt ohne nachzufragen eine Paketquelle ein.

ten läuft. Damit ließen sich dann sensible Daten abgreifen oder das System für kriminelle Zwecke nutzen. Die Gefahr droht auch bei verlässlichen Paketquellen, wenn sich jemand dazu unbefugten Zugang verschafft hat. Bislang sind uns allerdings weder Angriffe über manipulierte Pakete in den Standard-Repositories noch über zusätzliche externe Paketquellen bekannt.

Gefahr kann auch von unerwarteter Seite drohen: Die Installation eines Pakets kann unbemerkt eine externe Paketquelle eintragen. Erwünscht ist das beispielsweise im Fall der Spiele-Plattform Steam: Die Installation des Pakets `steam_latest.deb` von der Steam-Website sorgt dafür, dass das Steam-Repository in die Paketquellen aufgenommen wird.

Durchaus einmal vorkommen kann, dass externe Repositories Programmpakete aus den Standard-Paketquellen überschreiben. Das ist manchmal erforderlich, weil beispielsweise Anwendungen neuere Versionen von Bibliotheken benötigen. Allerdings birgt das die Gefahr, dass das System inkonsistent wird und andere Anwendungen nicht mehr laufen.

Downloads überprüfen

? Wie kann ich vor der Installation herausfinden, was ich da herunterlade?

! Nach dem Hinzufügen einer externen Paketquelle lohnt es sich nachzusehen, welche Pakete diese ausliefert. Dazu eignet sich beispielsweise der grafische Paketmanager Synaptic, der sich über das Software-Center installieren lässt. Nach einem Klick auf die Schaltfläche „Ursprung“ links unten zeigt Synaptic die eingetragenen Paketquellen an.

Ein Klick darauf listet rechts im Fenster die darin enthaltenen Pakete auf. Achten Sie darauf, dass keine systemrelevanten Komponenten durch Software aus Fremdquellen ersetzt werden. Sind hier beispielsweise andere Versionen der Desktop-Komponenten von KDE oder Gnome enthalten, kann das schnell zu Versionskonflikten führen. Bei PPAs, die nur ein einzelnes oder wenige Pakete enthalten, ist diese Gefahr dagegen gering.

Paketquellen werden automatisch deaktiviert

? Beim Upgrade auf eine neuere Ubuntu-Version wurden einige Paketquellen deaktiviert. Warum ist das so?

! Bevor die Aktualisierungsverwaltung das Upgrade auf die nächsthöhere Ubuntu-Version einspielt, deaktiviert sie automatisch alle Paketquellen, die nachträglich hinzugefügt wurden. Das stellt sicher, dass beim Upgrade nur offizielle Software eingespielt wird, deren Versionen zusammenpassen.

Die deaktivierten Paketquellen können Sie nach dem Upgrade zwar wieder aktivieren, müssen diese aber in der Regel bearbeiten. Meist reicht es, den Spitznamen der Ubuntu-Version anzupassen, also beispielsweise von „trusty“ (Ubuntu 14.04) auf „utopic“ (Ubuntu 14.10). Tauchen dann zum Beispiel in Synaptic keine Pakete auf, fehlt die Software für die verwendete Distributionsversion. (lmd@ct.de)

Literatur

[1] Liane M. Dubowy, Schöner, schneller, besser, Unity-Desktop umbauen und verschönern, c't 20/14, S. 175